

Protokoll – 3. SGA-Sitzung, am 26. Februar 2020

Ort: Bibliothek; Dauer: 16:30 – 18:15

anwesend:

Dir. Georg Röblreiter (ROE)

LV: Herwig Danzinger (DAN), Adelheid Granitzer (GRA), Josephine Riemann (RIM)

EV: Birgit Grabner (2E), Adisa Czezelich (3F), Brigitte Hasenberger (3D/7D)

SV: Yannick Chaumont (7B), Adrian Sagmeister (7D), Jasmin Simon (7D)

Nächste Sitzung: Do., 28.5. Bibliothek

1) Schulveranstaltungen im Schuljahr 2019/2020 (s. Beilage)

- einstimmig angenommen

für die nächsten 4. Klassen/jetzigen 3. Klassen (Schuljahr 2020/21) wird es vor allem aus ökologischen Gründen keine Sprachreise mehr geben, sondern eine Abschlusswoche innerhalb von Österreich; es zeigt sich auch, dass die SchülerInnen am Anfang der 6. Klasse – also nur ca. 14 Monate später – als ein Argument für die Nichtteilnahme anführen, sie seien vor kurzer Zeit im englischsprachigen Ausland gewesen

→ Für zukünftiges Vorgehen über 2020/21 hinaus besteht diesbezüglich noch Diskussionsbedarf; wurde schon im letzten SGA erstmals diskutiert, sollte den LehrerInnen kommuniziert worden sein bzw. werden – Abstimmung im SGA muss erfolgen

2) Beschluss der schulautonomen Tage

DAN informiert über die Abstimmung der LehrerInnen: 7.12.2020, 14.5.2021 und 4.6.2021

ROE erinnert: Dienstag nach Ostern und nach Pfingsten sind Schultage!

- einstimmig angenommen

3) Schüleraufnahme 2020/2021 – Bericht von Direktor Röblreiter

Unterstufe:

- sechs 1. Klassen: 27 SuS
- ca. 140 Orientierungsgespräche für VBS bzw. DLP
 - ⇒ insgesamt werden 54 Kinder aufgenommen (DLP und VBS)
- SuS, die das Aufnahmegespräch nicht geschafft haben, werden in Regelklassen gehen
- ab 27.2.2020 erfolgt die Umberatung derjenigen Kinder, die nicht genommen werden

Oberstufe:

- VBS-Orientierungsgespräche: gleich viele externe wie interne SuS erstmalig werden viele DLP-Schüler in der Oberstufe in Regelklassen wechseln
- 5 Oberstufenklassen: externe SuS, die das Orientierungsgespräch nicht geschafft haben, werden teilweise in unsere Regelklassen gehen – 3 Regelklassen mit ca. 24 SuS

4) Stand der Planungen für das kommende Schuljahr

- eine zusätzliche 5. Klasse (siehe oben)
- ROE berichtet, dass die Budgetzuteilung für die Schulen von der Bildungsdirektion neu organisiert wird, es existiert ein s.g. Sozialindex, der unsere Schule – weil keine „Brennpunktschule“ – nicht begünstigt; allg. „steigen wir gut aus“ – trotz des neuen Systems
- tatsächliche Entscheidung aber erst im Herbst abhängig von den SchülerInnenzahlen; Bsp.: im Falle eines Abgangs von 10 bis 15 SuS von unserer Schule würden wir einen Lehrerposten verlieren

5) Schulautonome Gegenstände im Schuljahr 2020/2021

- Einstimmiger Beschluss zur Weiterführung der autonomen Gegenstände, die zusätzlich zu den autonomen Gegenständen der NOVI geplant sind:
 - Informatik und Naturwissenschaftliches Arbeiten
 - Berufsorientierung integrativ in den 3. und 4. Klassen
 - Koedukatives Werken in den 1. und 2. Klassen (sowohl Textiles als auch Technisches Werken für alle Kinder – Wechsel im Halbjahr)
 - Methodentraining in der Unter- und Oberstufe
 - Informatik: Safer Internet in den 2. Klassen
 - Naturwissenschaftliche Modelle (5. Klasse RG)
- ➔ es handelt sich hierbei um eine Hochschreibung für das nächste Jahr, unverbindliche Übungen stehen noch nicht fest; Textiles und Technisches Werken werden ab 2021/2022 zu EINEM Fach zusammengefasst.

6) Schulautonome Veränderungen der Teilungs- und Eröffnungszahlen im Schuljahr 2020/2021

Momentan sind noch keine Angaben dazu möglich; für BSK/BSM gilt eine Teilungszahl ab 26 SuS in der Unterstufe, ab 31 SuS in der Oberstufe

- einstimmiger Vorratsbeschluss (ROE dankt für das Vertrauen)

RIM bringt Bitte der Werklehrerinnen ein, dass die Teilungszahlen in WEZ berücksichtigt werden sollen.

7) Vorstellung der neuen terminlichen Gestaltung des Schulanfangs

Da der heurige Schulbeginn aufgrund des großen Zeitdrucks durch die Semesterprüfungen und der zeitlichen Enge wegen der anschließenden Beurteilungs- und Pädagogischen Konferenz nicht ganz optimal verlaufen ist, soll der Schulbeginn im kommenden Schuljahr anders gestaltet werden:

- Eröffnungskonferenz am Montag in der 1. Stunde, Klasseneröffnung in der 2. Stunde
- Montag und Dienstag: Wiederholungs- und Semesterprüfungen
- Dienstag: Unterricht von 8:00 bis 12:00, nach den Wiederholungs- und Semesterprüfungen längere Beurteilungskonferenz – Entscheidung über Aufsteigen ja/nein → Entscheidung über Klassen- und Schülerzahlen
- Donnerstag:
 - * Pädagogische Konferenz
 - * Elternabend der 1. und 5. Klassen
 - 5. Klassen: Coachingtage finden schon in der 2. Schulwoche statt
 - 1. Klassen: großer administrativer Aufwand, der die Kinder teilweise überfordert, auf diese Weise könnte man manches schon vor Ort erledigen (z.B. An- und Abmeldungen Religionsunterricht)
- Freitag: Feueralarm, Ausflug der LehrerInnen
- TB-Notbetrieb ab Mittwoch

8) Diskussion zur Adaptierung der Hausordnung:

Yannick Chaumont stellt die adaptierte Version des 1. Punktes der Hausordnung ‚Organisatorisches‘ bezüglich der Hofpausen vor; es dürfen wieder (SOFT)Bälle zum Einsatz kommen, allerdings nur unter folgenden Voraussetzungen (vom SGA finalisierte Version):

Das Ballspielen mit einem Softball auf dem Sportplatz ist erlaubt, wenn die Schüler_innen sich dazu verpflichten, Rücksicht auf Mitschüler_innen und ihr Umfeld zu nehmen. Der Hofaufsicht ist jederzeit vorbehalten, das Ballspielen zu verbieten, einzuschränken oder ungeeignete Spielgeräte für die Dauer der Hofpause einzuziehen.

ROE dankt Yannick Chaumont für die Überarbeitung der Hausordnung (siehe oben + genderneutrale Formulierung)

- einstimmig angenommen

9) Allfälliges:

- Yannick Chaumont stellt wienweites Projekt vor ‚FLAG INCLUDED‘: Regenbogenflagge (LGBTQ+) soll im Juni 2020 an der Schule angebracht werden
 - einstimmig angenommen
- Yannick Chaumont informiert über die Idee des Klimaclubs unserer Schule, ein Straßenfest zu organisieren:
Kollege Sima möchte mit dem Klimaclub parallel zum Sportfest der Unterstufe dieses Fest für die Oberstufe mit Workshops, Informationsständen und Kulinarik veranstalten. Eventuell auch Sperre der Draschestraße?
DAN schlägt vor, SIM zur nächsten SGA-Sitzung einzuladen, damit er seine Idee vorstellen kann.
ROE gibt zu bedenken, dass für einen Beschluss konkrete Angaben nötig wären (inhaltliche Planung, Sicherheitsplanung, Beaufsichtigung durch LehrerInnen etc.).
Jasmin Simon erklärt, dass diese Aktion als konkrete Akzentsetzung der Fridays For Future-Veranstaltungen gedacht ist.
ROE kann sich Parkplatzsperre auf jeden Fall vorstellen, Sperre der Draschestraße schwer möglich, würde aber verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Draschestraße sehr befürworten.
- Jasmin Simon erinnert an das Mail, das sie wegen rassistischer Aussagen gegenüber aus China stammenden Schülerinnen und Schülern in Bezug auf den Corona-Virus an die LehrerInnen geschickt hat und bittet um Sensibilisierung der Schüler.
ROE ist für Versachlichung des Themas, Thematisierung im Unterricht notwendig.
Jasmin Simon meint, dass Betroffene selbst nicht darüber reden wollen, und bittet die anwesenden LehrerInnen darum, diese Informationen an das Kollegium weiterzuleiten und das Thema im Unterricht aufzugreifen. RIM sagt zu, die BIU-Fachgruppe zu informieren.
- Frau Grabner fragt nach, ob es in dieser Sache (Corona-Virus) ganz allgemein Informationen vonseiten der Stadt Wien gäbe.
ROE erklärt, dass Meldepflicht bestünde, weitere Schritte würden von der Bildungsdirektion gesetzt werden.
RIM weist auf die verlässlichen Angaben auf der Homepage des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz hin.
- DAN informiert darüber, dass die Lehrerbewertungs-App wieder online ist. Frage nach juristischem Vorgehen in dieser Sache; kurze Diskussion über verschiedene Aspekte dieser App.

Ende der Sitzung: 18:15